

# MÜLHEIMER SPORT DIALOG



Sportbericht 2006

Inhalt:	Seite:
1. Einleitung	3
2. Rückblick 2001-2005	5
2.1. Der Sportdialog im Überblick	5
2.2. Der Sportdialog - Meilensteine	7
2.3. Beschlüsse zu Pakt, Kooperationsvertrag, Sportentwicklungsplan	8
3. Sportentwicklung 2006	9
3.1. Zielvereinbarung 2006	9
3.2. Ergebnisse des Sportentwicklungsplans	11
3.3. Finanzen: Soll - Ist Übersicht	21
4. Vorschläge für das Jahr 2007	24

# 1 Einleitung

Dieser Bericht ist der zweite Bericht zum Stand der Umsetzung des Sportentwicklungsplans in Mülheim an der Ruhr.

Er ist Teil des Mülheimer Sportdialogs, ein Instrument der Sportentwicklung und des Sportentwicklungsplans. Er unterscheidet sich grundlegend von den Berichten über sportliche Höhepunkte und hervorragende Leistungen von Sportler/innen und Vereinen. Er ist kein Rechenschaftsbericht eines Gremiums oder eines Verantwortlichen.

Der Mülheimer Sportbericht informiert über die Ergebnisse der Umsetzung des Sportentwicklungsplans, über den Grad der Zielerreichung in einem Jahr. Er listet alle Ergebnisse auf, die von den Akteuren im Verlaufe eines Jahres erzielt wurden, sofern sie im Rahmen der Zielvereinbarung erfasst, spezifisch beschrieben, mit eindeutigen Messkriterien versehen und von den Verantwortlichen als attraktiv und machbar eingeschätzt wurden.

Grundlage des Berichts ist also die Zielvereinbarung 2005 für den Stab Sportentwicklung im Mülheimer Sportbund, dessen allgemeiner Auftrag u.a. lautet:

*„Der Stab Sportentwicklung im Mülheimer Sportdialog plant und koordiniert die Umsetzung des Sportentwicklungsplans. Er gibt Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Leitbildes, des Pakts für den Sport und des Sportentwicklungsplans.“*

Entwicklung, Beratung und Abschluss einer Zielvereinbarung sind ein wichtiger Baustein eines neuen Verständnisses von Verbindlichkeit, Ergebnisorientierung und wirtschaftlichem Denken und Handeln. Spezifische Ziele mit messbaren Ergebnissen, auf Attraktivität und damit auf Motivation der Akteure und auf Machbarkeit geprüft, schaffen sie Orientierungspunkte für gezieltes und effizientes Planen und Handeln aller Beteiligten.

Der Bericht zeigt auf, wie weit wir im Jahre 2006 bei der Umsetzung des Sportentwicklungsplans gekommen sind – gemessen an den Zielen, die wir uns am Anfang des Jahres gesetzt haben.

Aber der Bericht geht noch weiter: Er leitet aus den Ergebnissen Hinweise für die Ziele des folgenden Jahres ab und wird somit zum Teil der neuen Zielvereinbarung – in diesem Fall für das Jahr 2007. Im Entwicklungsfeld 17 des Sportentwicklungsplanes, der die Einführung dieses Berichts festlegt, heißt es dazu:

„Die (...) Berichte zur Sportentwicklung in Mülheim dokumentieren die Ergebnisse der Umsetzung des Sportentwicklungsplans. Sie geben Aufschluss über Erreichtes und Hinweise zur Verbesserung der Umsetzung. Sie verzichten auf langatmige Beschreibungen von Verläufen und Detailergebnisse. Sie sind Grundlage für die jährlichen Abstimmungsgespräche zwischen Stadt und MSB über Handlungsschwerpunkte und Einsatz von Ressourcen.“

Der Sportbericht ist also auch ein Arbeitsmittel für die Steuerungsgruppe Sportdialog und die Sportkonferenz: Bilanz des abgelaufenen und Grundlage für die Arbeit des kommenden Jahres. Diesen Funktionen entsprechend ist der Bericht aufgebaut. Nach einem kurzen Rückblick auf die Jahre 2001 – 2004, in denen die inhaltlichen, organisatorischen und politischen Grundlagen geschaffen wurden, werden die wichtigsten, für die Arbeit im Jahre 2006 maßgebenden Beschlüsse aufgeführt.

Kern des Berichts sind die Ergebnisse der Umsetzung des Sportentwicklungsplanes sowie einige Daten im Umfeld dieser Aufgaben.

Der Bericht schließt mit Verbesserungsvorschlägen für das Jahr 2007, welche die Korrektur von Zielen, den veränderten Einsatz von Ressourcen und Know-how, den gezielteren Einsatz der Ressourcen oder auf die abschließende Aufgabe von Zielen beinhalten können.

Aufgabe der Steuerungsgruppe Sportdialog wird es sein, die Inhalte des Berichts zu beraten und Empfehlungen für Sportkonferenz, Betriebsausschuss Mülheimer SportService und MSB-Vorstand zu formulieren.

## 2 Rückblick 2001 – 2004

Initiiert wurde der Mülheimer Sportdialog durch einen Auftrag des Sportausschusses der Stadt am 29. Oktober 2001 an den Mülheimer SportService,

„in enger Zusammenarbeit mit dem Mülheimer Sportbund die Sportentwicklungsplanung der Stadt Mülheim an der Ruhr fortzuschreiben.“

Im Verlaufe der weiteren Planungen sind die Partner - die Stadt Mülheim an der Ruhr, der Mülheimer SportService (MSS) und der Mülheimer Sportbund (MSB) - übereingekommen, einen umfassenden Sport-entwicklungsprozess auf den Weg zu bringen. Auf Wunsch des Mülheimer Sportbundes wurde auch der LandesSportBund Nordrhein-Westfalen auf die Mitwirkung in diesem Projekt angesprochen und als Kooperationspartner gewonnen.

### 2.1 Der Sportdialog im Überblick

Für die beteiligten Akteure bot das Projekt die Gelegenheit, die Situation des Sports in Mülheim an der Ruhr umfassend zu analysieren, die Leistungen, Arbeitsweisen und organisatorischen Strukturen zu überprüfen und Ansatzpunkte zur Verbesserung des sportlichen Angebotes und der entsprechenden Unterstützungsleistungen zu ermitteln.

Ziel dieses Prozesses war und ist es, die vorhandenen Ressourcen künftig gezielter, effizienter und mit nachhaltigen Wirkungen für den Sport in Mülheim an der Ruhr einzusetzen.

Im Verlaufe des Mülheimer Sportdialogs entstanden in den Jahren 2002 - 2005 auf der Grundlage einer Projektvereinbarung

- verschiedene Analysen zur Sportentwicklung in Mülheim an der Ruhr,
- ein Leitbild „Mülheim - die sportgerechte Stadt an der Ruhr,
- eine politische Vereinbarung - der „Pakt für den Sport in Mülheim an der Ruhr“,
- ein Kooperationsvertrag zwischen MSS und MSB und
- ein Sportentwicklungsplan neuen Typs, der das Erreichen der vereinbarten Ziele vorbereitet und steuert.

Der ganzheitliche Ansatz, der aufeinander abgestimmte Einsatz von Instrumenten zur Analyse, Planung, Durchführung und Auswertung und das konsequent dialogische, d.h. partnerschaftliche Vorgehen auf „gleicher Augenhöhe“ mit dem Ziel einvernehmlicher Vereinbarungen bilden aus Sicht der Partner die Grundlagen für eine erfolgreiche Erneuerung und Sicherung einer nachhaltigen Sportförderung in Mülheim an der Ruhr. Das „Mülheimer Modell“ ist bundesweit einzigartig, insbesondere in seiner konsequenten Verknüpfung von Analyse, Planung und Realisierung von Projekten zur Weiterentwicklung des Mülheimer Sports.

## 2.2 Der Sportdialog - Meilensteine

29.10.2001	Beschluss des Sportausschusses zur „Fortschreibung der Sportstättenentwicklungsplanung der Stadt Mülheim an der Ruhr“
15.04.2002	Auftaktveranstaltung zum Mülheimer Sportdialog mit 300 Teilnehmer/innen und Experten
02.09.2002	Unterzeichnung der Projektvereinbarung zwischen Stadt Mülheim, Mülheimer Sportbund (MSB) und LandesSportBund NRW
07.07.2003	Das Projekt „Optimierung der Sportstrukturen in Mülheim (OptiS)“ wird mit Unterstützung eines externen Beraters gestartet.
1.10.2003	Der MSB-Vorstand stimmt dem Projekt OptiS zu.
Oktober 2003	Zur Bündelung der vielen Befragungsdaten beauftragt die Koordinierungsgruppe Sportdialog Herrn Dr. Breuer, eine Handlungsexpertise zu erstellen. Diese Expertise enthält priorisierte Empfehlungen auf der Grundlage der Befragungsergebnisse.
12.11.2003	2. Veranstaltung Mülheimer Sportdialog: Präsentation der Befragungs-Ergebnisse
25.03. und 30.03.2004	In 2 Leitbildkonferenzen diskutieren ca. 120 Akteure des Mülheimer Sports den vorliegenden Entwurf. Änderungs- und Ergänzungsvorschläge werden aufgenommen.
April - Oktober 2004	Die Leitbildkonferenzen werden von der Koordinierungsgruppe ausgewertet und ein Entwurf des Leitbildes für die weiteren Beratungen erarbeitet. Die Grundzüge eines Sportentwicklungsplans „neuen Typs“ entstehen; Projekte in 17 Entwicklungsfeldern werden konzipiert und 7 davon mit 1. Priorität versehen.

## 2.3 Beschlüsse zu Pakt, Kooperationsvertrag und Sportentwicklungsplan

22.11.2004	Die Mitgliederversammlung des Mülheimer Sportbundes (MSB) beschließt einstimmig das Leitbild „Mülheim - die sportgerechte Stadt an der Ruhr“
02.12.2004	Der Rat der Stadt beschließt das Leitbild „Mülheim - die sportgerechte Stadt an der Ruhr“
25.01.2005	Der Werksausschuss Mülheimer SportService beschließt den Sportentwicklungsplan und den neuen Kooperationsvertrag zwischen MSS und MSB
10.02.2005	Der Rat der Stadt beschließt einstimmig den „Pakt für den Sport“
17.03.2005	In einer gesondert einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung des MSB stimmen die Vertreter der Mülheimer Sportvereine einstimmig dem Pakt, dem Sportentwicklungsplan und der neuen Kooperationsvereinbarung Kooperationsvertrag zu
03.05.2005	Der Kooperationsvertrag zwischen MSS und MSB wird unterzeichnet - die Umsetzung kann beginnen!

Im Januar 2006 wird der erste Sportbericht für das Jahr 2005 fertiggestellt.

### 3 Sportentwicklung 2006

Das Jahr 2006 war das erste volle Kalenderjahr der Umsetzung des Sportentwicklungsplans. Die einzelnen Maßnahmen wurden auf der Grundlage einer Zielvereinbarung für den Stab Sportentwicklung geplant, durchgeführt und ausgewertet.

#### 3.1 Zielvereinbarung 2006

Seit 2006 wurde die Arbeit des Stabs Sportentwicklung erstmals über eine Zielvereinbarung gesteuert. Diese Zielvereinbarung wurde - auf der Grundlage der Ergebnisse und Empfehlungen im Sportbericht 2005 - im Stab entworfen, mit dem Geschäftsführer des MSB beraten und in der Steuerungsgruppe „Mülheimer Sportdialog“ abgestimmt. Der Vorstand des MSB und die Sportkonferenz nahmen die Zielvereinbarung als Grundlage für die Jahresplanung und den Einsatz der verfügbaren personellen, sachlichen und finanziellen Ressourcen zustimmend zur Kenntnis. Wichtig ist die Feststellung in diesem Zusammenhang, dass die Zielvereinbarung nicht alle Aktivitäten des Stabes umfasst. Insbesondere die Planung, Koordination und Abwicklung der laufenden Projekte sind hier nicht berücksichtigt. Die Zielvereinbarung dient zur Steuerung neuer oder spezieller Aufgabenstellungen im jeweiligen Jahr. Neben der Notwendigkeit, die Ziele spezifisch zu formulieren, d.h. konkret auf den jeweiligen Aufgabenbereich zu beziehen, ist es wichtig, sich bei Abschluss der Zielvereinbarung - und nicht erst am Ende des Vereinbarungszeitraums - darüber zu verständigen, an welchen beobachtbaren und messbaren Ergebnissen der Grad der Zielerreichung ermittelt werden soll.

Zur Veranschaulichung folgendes Beispiel aus der Zielvereinbarung 2006:

<b>Bereich</b>	<b>Welche spezifischen Ziele wollen wir erreichen?</b>	<b>Woran messen wir, ob das Ziel erreicht wurde?</b>
EF 3: Übernahme Sportstätten	Eignungskataloge für Vereine und Sportstätten sind erstellt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eignungskataloge sind in Eckwertepapier (EP) integriert;</li> <li>• EP liegt der Steuerungsgruppe zur Autorisierung vor.</li> </ul>
	Pilotprojekt ist gestartet	Projektvereinbarung mit mind. 1 Verein liegt vor
		2 Verhandlungsrunden der Projektpartner haben stattgefunden

Im folgenden werden die erzielten Ergebnisse des Jahres 2006 - soweit sie in der Zielvereinbarung erfasst wurden - dargestellt.

## 3.2 Ergebnisse des Sportentwicklungsplans

Der Sportentwicklungsplan für die Jahre 2005 – 2009 umfasst 17 Entwicklungsfelder, in denen nachhaltige Veränderungen und Verbesserungen erzielt werden sollen. Die Funktion des Sportentwicklungsplanes besteht darin, in einer Projektphase Weiterentwicklungen in bestehenden Arbeitsfeldern zu konzipieren und zu erproben bzw. neue Handlungsfelder zu erschließen. Im Sportentwicklungsplan heißt es weiter:

„Allgemeines Ziel aller Projekte ist die Entwicklung bzw. Verbesserung von Handlungsprogrammen zur Unterstützung eines sportgerechten Angebotes für die Menschen und mit den Menschen in dieser Stadt. Projekte in den Entwicklungsfeldern sind zeitlich befristete Vorhaben zur Entwicklung neuer Handlungsprogramme bzw. zur Verbesserung bestehender Handlungsprogramme.

Handlungsprogramme sind unter einem Leitziel gebündelte regelmäßige Leistungen der Information, Beratung, Qualifizierung sowie der materiellen und finanziellen Förderung der Sportanbieter in Mülheim.“ (Einleitung zum Sportentwicklungsplan)

Nach intensiven Beratungen in der Steuerungsgruppe und entsprechenden Beschlüssen der Gremien der Stadt und des MSB wurden 8 Entwicklungsfelder mit der höchsten Priorität eingestuft, d.h. die dort formulierten Ziele sind sofort und vorrangig zu verfolgen.

Die folgenden Darstellungen sind nach diesen priorisierten Entwicklungsfeldern geordnet und so zusammengestellt, dass das Entwicklungsfeld, die Gesamtzielsetzung, die Ziele und Ergebnisse sowie der Finanzbedarf im Soll-/Ist- Vergleich des Jahres 2006 im Zusammenhang gelesen und beraten werden können:

Entwicklungsfeld 3	Sportstätten: - Übernahme von städtischen Sportstätten durch Sportvereine
Bezug Leitbild/Pakt	Pakt: Kapitel 3
Ziel	6 Sportvereine übernehmen kommunale Sportstätten (Platzanlagen und Sporthallen) und sichern mit Unterstützung der Stadt und unter Beteiligung der Nutzergruppen einen sozial angemessenen, wirtschaftlich tragfähigen und ökologisch verantwortbaren Betrieb
Erfolgskriterium	Die Betriebsergebnisse entsprechen in hohem Maße den Erwartungen und Vereinbarungen von Stadt, Vereinen und Nutzergruppen. (Zufriedenheitsgrad: 75 % zum Einstieg, jährlich steigend)
Zielgruppe	Sportvereine (auch Kooperationsformen)
Kurzbeschreibung	Funktionsgerechte und attraktive Sporträume und Sportstätten bilden eine entscheidende Grundlage für ein bedarfs- und nachfragegerechtes Sportangebot in Mülheim. Um den Betrieb der vorhandenen Sportstätten nachfragegerecht zu verbessern, Kosten zu sparen und die Einführung von Nutzungsgebühren zu vermeiden, werden Vereine unterstützt, städtische Anlagen unter attraktiven Rahmenbedingungen zu übernehmen. Die geeignete Vertragsform (z.B. Verpachtung, Vermietung, etc.) wird geprüft, Umfang und Form von Betriebskostenzuschüssen geregelt. Die jeweilige Anlage wird vor der Übernahme auf Einsparpotenziale bei dem Verbrauch von Energie und Wasser untersucht (Öko-Scheck des LandesSportBundes Nordrhein-Westfalen). Sanierungs- und Modernisierungsbedarf bzgl. bautechnischem Zustand, Ausstattung, Nutzung und Nutzergruppen werden ermittelt. Die Vereine werden vor und nach der Übernahme durch Information, Beratung und Qualifizierung unterstützt.
Zeitbedarf	3 - 4 Jahre; anschl. Entscheidung über ein Handlungsprogramm
Projektbeginn	Mitte 2005
Ziele 2006	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eignungskataloge für Vereine und Sportstätten sind in einem Eckwertepapier (EP) integriert;</li> <li>• EP liegt der Steuerungsgruppe zur Autorisierung vor.</li> <li>• Projektvereinbarung mit mind. 1 Verein liegt vor</li> <li>• 2 Verhandlungsrunden der Projektpartner haben stattgefunden</li> </ul>
Ergebnisse 2006	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eignungskataloge für Vereine und Sportstätten sind in einem Eckwertepapier (EP) integriert;</li> <li>• EP ist von der Steuerungsgruppe autorisiert</li> <li>• Bewerbungsverfahren (2. Runde) ist abgeschlossen</li> </ul>
Erläuterungen	Die Arbeiten am EP und das Verfahren zur Auswahl von Sportstätten und Vereinen dauerten länger als geplant.
Anpassung der EF Ziele	erforderlich: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> noch nicht absehbar

Entwicklungsfeld 4	Angebote der Sportvereine verbessern <ul style="list-style-type: none"> <li>o Sport der Älteren</li> <li>o Sport der Jugendlichen</li> <li>o Gesundheitsorientierte Sportangebote</li> </ul>
Bezug Leitbild/ Pakt	Leitbild: Handlungsfeld Freizeit gestalten Pakt: Kapitel 5
Ziel	Angebote, Profile und Arbeitsweisen der Sportvereine sind mit Unterstützung qualifizierter Berater/innen überprüft und zukunftsfähig angepasst. In den Schwerpunktbereichen sind Handlungspläne umgesetzt.  In jedem der 4 Schwerpunktbereiche sind mit 5 Sportvereinen die Projekte durchgeführt.
Erfolgskriterium	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Steigende Mitgliederzufriedenheit und gezielte Mitgliederentwicklung</li> <li>2. Der Austritt von Jugendlichen aus Sportvereinen ist niedriger</li> <li>3. Der Anteil älterer Mitglieder in Sportvereinen steigt im gleichen Verhältnis wie in der MH Bevölkerung</li> <li>4. Steigende Mitgliederzufriedenheit und gezielte Mitgliederentwicklung im Bereich Gesundheitsorientierte Sportangebote</li> </ol>
Zielgruppe	Sportvereine in MH
Kurzbeschreibung	Sportvereine passen ihre Angebote, ihre Profile und ihre Arbeitsweisen allgemein und in einem oder mehreren der Schwerpunkte an. Die Umsetzung erfolgt in fünf aufeinander folgenden und in sich abgestimmten Phasen über einen Zeitraum von ca. 4 Jahren. Die Projekte werden von qualifizierten Berater/innen in den Vereinen begleitet. Nach Ablauf aller Projekte im Entwicklungsfeld erfolgt die Entscheidung hinsichtlich der Übernahme als Handlungsprogramm/Regelbetrieb im Rahmen der Sportförderung.
Zeitbedarf	4 Jahre; anschl. Entscheidung über ein Regelangebot im Rahmen eines Handlungsprogramms
Projektbeginn	Mitte 2005
Ziele 2006 (1. Jahr)	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Zwischenbericht liegt schriftlich vor</li> <li>o eine interne Bewertung des Zielerreichungsgrades liegt für jeden beteiligten Verein vor</li> </ul>
Ergebnisse 2006	<ul style="list-style-type: none"> <li>o 10 Vereine sind in der Beratung (wie 2005)</li> <li>o Zwischenbericht liegt im Entwurf vor</li> </ul>
Erläuterungen	Die Beratungsphasen verlaufen in den einzelnen Vereinen zeitlich sehr unterschiedlich, so dass Messungen für alle Vereine (noch) nicht sinnvoll waren.
Anpassung der EF Ziele	erforderlich: <input checked="" type="checkbox"/> ja <sup>1</sup> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> noch nicht absehbar

<sup>1</sup> wird in die Vorschlagsliste 2007 aufgenommen (siehe Kap.4)

Entwicklungsfeld 5	Bewegungsangebot in Kindergärten
Bezug Leitbild/ Pakt	Leitbild: Handlungsfeld Lernen Pakt: Kapitel 4
Ziel	Tägliches Sportangebote in 15 Kindergärten zum Ausgleich von mangelnden Bewegungserfahrungen
Erfolgskriterium	Sinkender Anteil bewegungsauffälliger Kinder bei der Schuleingangsuntersuchung (Kontrollgruppe)
Zielgruppe	Kinder im Kindergartenalter
Kurzbeschreibung	Durch tägliche und qualitätsgesicherte Bewegungsangebote soll Bewegungsmängeln vorgebeugt und entgegengewirkt werden, so dass der Anteil bewegungsauffälliger Kinder sinkt. Eine Öffnung der Angebote auf Kinder, die nicht im Kindergarten sind, sollte prinzipiell mit erfolgen. Die Umsetzung erfolgt in drei Schritten (5/10/15 KiGä pro Jahr). Die Durchführung erfolgt über spez. geschulte Erzieherinnen und durch ÜL, der Einsatz von Eltern ist zu prüfen.
Zeitbedarf	4 Jahre; anschl. Entscheidung über ein Handlungsprogramm
Projektbeginn	Mitte 2005
Ziele 2006	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Arbeitspapier zur Finanzierung von Bewegungsangeboten im Kindergarten liegt vor - mit der Beschreibung und Prüfung von Finanzierungsquellen</li> <li>○ Machbarkeitsanalyse zur Elternarbeit liegt schriftlich vor - mit Darstellung und Auswertung von Befragungs- und ggfs. Gesprächsergebnissen</li> </ul>
Ergebnisse 2006	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Angebote aus 2005 wurden weitergeführt</li> <li>○ Arbeitspapier zur Finanzierung liegt im Entwurf vor</li> <li>○ Machbarkeitsanalyse liegt im Entwurf vor</li> </ul>
Erläuterungen	keine
Anpassung der EF Ziele	erforderlich: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> noch nicht absehbar

Entwicklungsfeld 6	Sport in der Nachmittagsbetreuung bzw. der offenen Ganztagschule (Grundschulen)
Bezug Leitbild/ Pakt	Leitbild : Handlungsfeld Lernen Pakt : Kapitel 4
Ziel	An allen beteiligten Grundschulen werden qualitätsgesicherte Sportangebote 2x wöchentl. durch die gemeinwohlorientierten Sportorganisationen durchgeführt und durch den MSB koordiniert.
Erfolgskriterium	Qualitätsgesicherte Sportangebote durch gemeinwohlorientierte Sportorganisationen mindestens 2x wöchentlich (je eingerichteter Gruppe) an allen beteiligten Schulen.  Zufriedenheit bei Schüler/innen, Schulen, Eltern und Sportanbietern
Zielgruppe	Schüler/innen der beteiligten Schulen, Sportvereine in Mülheim
Kurzbeschreibung	Koordinierungsstelle beim MSB entwickelt und organisiert im Zusammenwirken mit Schulen und Sportvereinen der Nachfrage entsprechende, qualitätsgesicherte Angebote (auch Ferienbetreuung) Nach/in jedem Schuljahr werden Ergebnismessungen (z.B. Beteiligung, Abmeldungen, Störungen, Beschwerden) und Messungen der Zufriedenheit von Schüler/innen, Eltern, Lehrern, Sportvereinen und ÜL durchgeführt, Verbesserungspotentiale ermittelt und Verbesserungen (u.a. durch Projekte) im folgenden Schuljahr umgesetzt. Grundlage für den Projektverlauf ist die Annahme, dass pro Schuljahr 3-5 Schulen zusätzlich offene Ganztagsgrundschulen werden. MSB übernimmt die Koordinierungs- und bei Bedarf die Anbieterfunktion.
Zeitbedarf	bis Schuljahr 2006/2007
Projektbeginn	Mitte 2005 <sup>2</sup>
Ziele 2006	<ul style="list-style-type: none"> <li>o In einer schriftliche Vereinbarung mit den Trägern ist die Koordination der Sportangebote über den MSB gesichert</li> <li>o Ausnahmen sind eindeutig und nur rückwirkend bis 2006 geregelt</li> <li>o In einer Vereinbarung mit den Trägern ist verbindlich geregelt, dass alle neuen Angebote über den MSB koordiniert werden.</li> <li>o Der MSB hat eine Trägerschaft für Angebote im Ganztag übernommen</li> </ul>
Ergebnisse 2006	<ul style="list-style-type: none"> <li>o schriftliche Vereinbarung mit allen o.g. Regelungen liegt vor</li> <li>o MSB hat die Trägerschaft für den Ganztag am Blötterweg übernommen.</li> </ul>
Erläuterungen	Ziele erreicht
Anpassung der EF Ziele	erforderlich: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> noch nicht absehbar

<sup>2</sup> Der Bereich wurde bereits ab dem Schuljahr 2003/2004 bearbeitet

Entwicklungsfeld 8	Qualifizierungszentrum des Sports
Bezug Leitbild/ Pakt	Leitbild : Handlungsfeld Lernen Pakt: Kapitel 7
Ziel	Einrichtung und Betrieb eines regionalen Qualifizierungszentrums des Sports durch die Sportbünde Bottrop, Essen und Mülheim.
Erfolgskriterium	Die Anzahl an Lehrveranstaltungen steigt, die Anzahl der Teilnehmer an Veranstaltungen des Qualifizierungszentrums wächst, die Zufriedenheit bei den Qualifizierten und Vereinen steigt.  Das Qualifizierungszentrum arbeitet wirtschaftlich und abgesichert durch Teilnahmegebühren und Zuschüsse des LSB
Zielgruppe	Ehrenamtliche, nebenberufliche und hauptberufliche Mitarbeiter/innen im Sport
Kurzbeschreibung	Im regionalen Qualifizierungszentrum werden Qualifizierungsangebote entwickelt und durchgeführt.  Ehrenamtliche, nebenberufliche und hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sport finden im Qualifizierungszentrum ein ihrer Nachfrage entsprechendes Angebot spezieller Qualifizierungsmaßnahmen und entsprechende Information und Beratung zur Auswahl der für sie geeigneten Maßnahmen vor.
Zeitbedarf	3 Jahre
Projektbeginn	Mitte 2005
Ziele 2006	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ In der Maßnahmen (Angebots-) Liste 2007 sind Maßnahmen mit Hinweis auf die EA-Befragung und EA-Werkstätten enthalten (Auswertung der Ehrenamtsbefragung und des Handlungsprogramms)</li> <li>○ Ein Arbeitsplan zur Einführung von EFQM mit Zielen und Arbeitsschritten für 2006/2007 liegt schriftlich vor</li> </ul>
Ergebnisse 2006	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Hinweise auf spezielle Qualifizierungsmaßnahmen liegen derzeit noch nicht vor. (s. EF 14)</li> <li>○ Arbeitsplan EFQM liegt nicht vor</li> </ul>
Erläuterungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Befragung zum ehrenamtlichen Engagement in 2006 ergab keine konkreten Hinweise auf Qualifizierungsmaßnahmen</li> <li>○ starke Arbeitsbelastung; noch nicht eingeführtes Controlling</li> </ul>
Anpassung der EF Ziele	erforderlich: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> noch nicht absehbar

Entwicklungsfeld 9	Netzwerk für den Sport in Mülheim - Zusammenarbeit der Akteure
Bezug Leitbild/Pakt	Leitbild: Sport als Gemeinschaftsaufgabe Pakt: Kapitel 8/9, Kooperation, Netzwerk und Sportdialog/Perspektive
Ziel	In der sportgerechten Stadt gibt es Netzwerk des Sports, in dem alle Akteure des Sports und der den Sport betreffenden Umfelder gemeinsam und ressortübergreifend denken, handeln und verbindliche Vereinbarungen treffen. Die Sportorganisationen arbeiten in dieser Hinsicht mit anderen gesellschaftlichen Gruppierungen/Einrichtung partnerschaftlich zusammen.
Erfolgskriterium	Aus den verschiedenen Feldern (u. a. Sport, Bildung, Wirtschaft, Gesundheitswesen) der Stadt MH wirken Partner (mind. 15) im Netzwerk mit. Es gibt einen Internetauftritt des Netzwerks. CI und CD liegen vor.
Zielgruppe	Partner laut Leitbild, entsprechen denen, die im Abschnitt „Partner im Netzwerk“ genannt sind
Kurzbeschreibung	Die Partner im Netzwerk erarbeiten ein gemeinsames Leitbild und verständigen sich auf CI (Cooperate Identity) und CD (Cooperate Design). Ein gemeinsamer Internetauftritt verdeutlicht dies. Zur Kommunikation untereinander und Koordination miteinander wird ein Netzwerkbüro eingerichtet, das als gemeinsame Plattform dient. Eine eigene Rechtsstruktur kann später als Folge von (Regel-) Leistungen entstehen.
Zeitbedarf	3 Jahre
Projektbeginn	2006
Ziele 2006	<ul style="list-style-type: none"> <li>o 15 - 20 Partner aus Sport, Wirtschaft, Politik und dem nicht-sportlichen gemeinwohlorientierten Bereich haben ihre Bereitschaft erklärt, auf der Grundlage der Netzwerk-philosophie (Werte und Ziele) und der Kommunikationsstruktur zusammenzuarbeiten.</li> <li>o Infogespräch mit Ref. V (bisherige Aktivitäten. Zusammensetzung, Arbeitsweise des Sozialdialogs) ist geführt</li> <li>o Vorschlag für Ziele, Themen und Termin einer Dialogveranstaltung mit dem „Sozialdialog“ liegt vor</li> <li>o Vorschlag ist vom Vorsitzenden der Sportkonferenz den Partnern im Sozialdialog unterbreitet</li> </ul>
Ergebnisse 2006	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Material zur Netzwerkgründung liegt vor</li> <li>o Infogespräch ist geführt, Vorschlag liegt vor</li> <li>o Sportkonferenz hat beraten, aber nicht abschließend entschieden.</li> </ul>
Erläuterungen	Vorbereitende Arbeiten wurden später als geplant erledigt; Funktion und Vorteile des Netzwerkes müssen noch stärker intern kommuniziert werden.
Anpassung der EF Ziele	erforderlich: <input checked="" type="checkbox"/> ja <sup>3</sup> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> noch nicht absehbar

<sup>3</sup> wird in die Vorschlagsliste 2007 aufgenommen (siehe Kap.4)

Entwicklungsfeld 10	Optimierung der Leistungsfähigkeit der Sportakteure in Mülheim
Bezug Leitbild/Pakt	Leitbild, Kapitel „die Sportakteure“ Pakt, Kapitel 2 u. 3
Ziel	Nachhaltige Verbesserung politischer und administrativer Strukturen und Arbeitsweisen, insb. mit dem Ziel bürgerschaftliches, ehrenamtliches Engagement zu unterstützen
Erfolgskriterium	Finanzielle und personelle Ressourcen für die Umsetzung des im Sportentwicklungsplan mit Priorität A vorgesehenen Entwicklungsfelder sind bereitgestellt. Die Organisationsleistungen und Arbeitsweisen in den A-Projekten sind positiv bewertet. Es besteht bei Sportvereinen und Bürgern eine größere Zufriedenheit mit den Serviceleistungen.
Zielgruppe	MSB, Stadt
Kurzbeschreibung	Die Zusammenarbeit zwischen dem MSB und dem MSS ist zu optimieren. Ziel ist ein verbessertes Dienstleistungsangebot sowohl für die Bürger als auch für die Sportvereine. Hierbei entsteht u.a. ein modernes SportInformationsCenter und den Sportvereinen werden gezielt Hilfen im Bereich Vereinsmanagement angeboten.
Zeitbedarf	3 - 4 Jahre
Projektbeginn	Mitte 2005
Ziele 2006	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die erste Kundenbefragung im ServiceCenter (SC) ergibt einen Zufriedenheitsgrad von 75 % - 85 %</li> <li>○ Die Planung von Verbesserungsprojekten liegt schriftlich vor</li> <li>○ Auf der Grundlage der Auswertung sind Öffnungszeiten und Besetzung des FrontOffice bestätigt bzw. verändert</li> <li>○ Nutzungsstatistik und eingegangene Emails der Website des Mülheimer Sportdialogs (MSD) und des MSB sind ausgewertet. Schriftliche Einschätzung liegt vor</li> <li>○ Ein entscheidungsreifer Vorschlag zur Optimierung des Mülheimer Sportmanagements liegt vor</li> </ul>
Ergebnisse 2006	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kundenbefragung ist ausgewertet. Zufriedenheitsgrad insgesamt: 83%</li> <li>○ Planung von Verbesserungsprojekten liegt nicht vor</li> <li>○ im laufenden Geschäftsbetrieb wurde Besetzung des Front Office durch den Einsatz von Aushilfskräften optimiert.</li> <li>○ Statistik liegt vor</li> <li>○ Eckwertepapier zur Optimierung des Mülheimer Sportmanagements (OptiS) liegt vor</li> </ul>
Erläuterungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Befragung zum ServiceCenter wurde später als geplant durchgeführt</li> <li>○ OptiS: Beratungen zu Personal- und Steuerfragen dauerten länger als geplant</li> </ul>
Anpassung der EF Ziele	erforderlich: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> noch nicht absehbar

Entwicklungsfeld 14	Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements
Bezug Leitbild/Pakt	Leitbild: Handlungsfeld Freizeit gestalten, Sport in unserer Stadt - die Sport-Akteure, Pakt: Kapitel 7
Ziel	Verbesserung der Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements in Sportvereinen durch Orientierung der Unterstützungsleistungen an den Erwartungen der in Sportvereinen und der im Umfeld des MSB- Vorstands ehrenamtlich aktiven Personen.
Erfolgskriterium	Größere Zufriedenheit der ehrenamtlich Tätigen in Sportvereinen und beim MSB.
Zielgruppe	Ehrenamtlich Tätige in Sportvereinen und beim MSB
Kurzbeschreibung	<p>Eine entscheidende Grundlage für die Entwicklung des Sports in Mülheim ist das freiwillige Engagement der Bürgerinnen und Bürger für den Sport.</p> <p>Sinnvolle Unterstützungsleistungen helfen bei der Erledigung ehrenamtlicher Tätigkeiten und motivieren zu ehrenamtlichem Engagement. Über gezielte Befragungen werden die Erwartungen der in Sportvereinen und im MSB-Vorstand ehrenamtlich aktiven Personen festgestellt.</p> <p>Langfristige Ziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erhöhung der Bereitschaft zu ehrenamtlicher Mitarbeit in Sportvereinen.</li> <li>○ Vergrößerung der Zahl ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</li> <li>○ Langfristige Bindung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</li> <li>○ Verbesserung des Ansehens ehrenamtlichen Engagements.</li> <li>○ Freiwillige Leistungen werden regelmäßig und angemessen gewürdigt.</li> <li>○ Verbesserung der Leistung Ehrenamtlicher.</li> </ul>
Zeitbedarf	1 Jahr; in 2006 Entscheidung über ein Handlungsprogramm
Projektbeginn	Mitte 2005
Ziele 2006	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es liegt ein entscheidungsreifer, dialogisch entwickelter Vorschlag für ein Handlungsprogramm „Ehrenamtliches Engagement im Mülheimer Sport“ (Arbeitstitel) vor</li> <li>○ Beratung des Vorschlages im Vorstand MSB</li> </ul>
Ergebnisse 2006	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vorschlag liegt vor (nach Auswertung der Befragung und 2 „Ehrenamts-Werkstätten“)</li> <li>○ MSB-Vorstand hat Maßnahmenliste positiv bewertet</li> <li>○ Finanzierung eines Handlungsprogramms ist in die Haushaltsberatungen 2007 eingebracht</li> </ul>
Erläuterungen	Die Sportkonferenz hat dem Maßnahmenkatalog am 9. Nov. grundsätzlich zugestimmt
Anpassung der EF Ziele	erforderlich: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> noch nicht absehbar

Entwicklungsfeld 17	Bericht „Sportentwicklung in Mülheim“
Bezug Leitbild/Pakt	Leitbild: Kapitel Instrumente
Ziel	Es liegt jährlich ein „Sportbericht“ mit Ergebnissen der Umsetzung des Sportentwicklungsplans sowie aktueller Ergebnisse im Berichtsjahr vor (kleiner Bericht);  alle 3 Jahre wird ein Bericht mit zusätzlichen Untersuchungsergebnissen zur Sportentwicklung, z.B. Vereinsbefragung, Expertenbefragung (großer Bericht) vorgelegt.
Erfolgskriterium	Jeder Bericht gibt Impulse zur Verbesserung der Umsetzung des Sportentwicklungsplans und zu seiner Weiterentwicklung.
Zielgruppe	Vereine, Stadt, MSB, Netzwerkpartner
Kurzbeschreibung	Der kleine und große Bericht zur Sportentwicklung in Mülheim dokumentieren die Ergebnisse der Umsetzung des Sportentwicklungsplans. Sie geben Aufschluss über Erreichtes und Hinweise zur Verbesserung der Umsetzung. Sie verzichten auf langatmige Beschreibungen von Verläufen und Detailergebnisse. Sie sind Grundlage für die jährlichen Abstimmungsgespräche zwischen Stadt und MSB über Handlungsschwerpunkte und Einsatz von Ressourcen.
Zeitbedarf	3 Jahre; anschl. Entscheidung über Regelleistung
Projektbeginn	Mitte 2005
Ziele 2005	Es liegt ein (kleiner) Sportbericht mit Ergebnissen der Umsetzung des Sportentwicklungsplans vor.  <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Soll-Ist Vergleich der Ziele 2005;</li> <li>○ Impulse zur Verbesserung bzw. Weiterentwicklung</li> </ul>
Ergebnisse 2005	Bericht liegt vor
Ergebnisse 2005	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Dem Sportbericht wurde in der Sitzung der Sportkonferenz im März 2006 zugestimmt</li> <li>○ Damit ist der Sportbericht ein regelmäßiges Instrument des Mülheimer Sportdialogs</li> </ul>
Erläuterungen	Für das Jahr 2006 liegt der 2. Sportbericht vor.
Anpassung der EF Ziele	erforderlich: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> noch nicht absehbar

### 3.3 Finanzen: Soll-Ist Übersicht

#### Soll-Ist-Vergleich Entwicklungsfelder 2006

Entwicklungsfelder Priorität A 1	Art der Kosten	SpE-Plan 2006 €	gekürzter Ansatz 2006 €	Ist 2006 €	Bemerkungen
EF 3 Sportstätten – Übernahme durch Sportvereine	Personal/Honorar/Beratung	9.000,00		15.477,06	
	Sachkosten	8.000,00		3.052,85	
	<b>Summe</b>	<b>17.000,00</b>	<b>19.000,00</b>	<b>18.529,91</b>	
EF 4 Angebote der Sportvereine	Personal/Honorar/Beratung	55.000,00		16.328,09	Verlagerung der Kosten, EF läuft langsamer als geplant, evtl. insg. geringere EF Kosten
	Sachkosten	5.500,00		4.494,78	
	<b>Summe</b>	<b>60.500,00</b>	<b>22.000,00</b>	<b>20.822,87</b>	
EF 5 Bewegungsangebot in Kindergärten	Personal/Honorar/Beratung	16.470,00		13.124,84	Insg. etwas geringere EF Kosten, Prüfung zum Handlungsprogramm steht in 2007 für 2008 an
	Sachkosten	8.650,00		5.031,73	
	<b>Summe</b>	<b>25.120,00</b>	<b>18.000,00</b>	<b>18.156,57</b>	
EF 6 Sport in der Nachmittags- betreuung bzw. der offenen Ganztagsschule (Grundschulen)	Personal/Honorar/Beratung	52.400,00		33.883,12	Prüfung und Entscheidung zur Fortführung im Rahmen eines Handlungsprogramms ab 2008
	Sachkosten	9.000,00		6.347,90	
	<b>Summe</b>	<b>61.400,00</b>	<b>41.000,00</b>	<b>40.231,02</b>	

EF 8 Qualifizierungszentrum im Sport (über MSB/BIsb)	über Bildungswerk Außenstellen Bottrop, Essen, Mülheim				
EF 10 Optimierung der Leistungsfähigkeit der Sportakteure in Mülheim	Personal/Honorar/Beratung	140.000,00		125.544,67	Umbau und Einrichtung Service Center Sport ist abgeschlossen
	Sachkosten	0,00		26.564,17	
	<b>Summe</b>	<b>140.000,00</b>	<b>151.000,00</b>	<b>152.108,84</b>	
EF 14 Ehrenamt	Personal/Honorar/Beratung	0,00		5.977,06	EF ist abgeschlossen, ein Vorschlag zur Weiterführung als Handlungsprogramm liegt vor
	Sachkosten	0,00		3.111,10	
	<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>9.000,00</b>	<b>9.088,16</b>	
EF 17 Bericht „Sportentwicklung in Mülheim“	Personal/Honorar/Beratung	1.150,00		1.150,00	
	Sachkosten	1.500,00		0,00	
	<b>Summe</b>	<b>2.650,00</b>	<b>2.200,00</b>	<b>1.150,00</b>	
	<b>Kosten aller EF</b>	<b>306.670,00</b>	<b>262.200,00</b>	<b>260.087,37</b>	Deckelung der Kosten auf den Zuschussbetrag von 2005 = 225.400 €, abzgl. 4% = 216.400 €
	Netzwerkeinnahmen	60.000,00	45.800,00	54.376,88	
	<b>Kosten abzgl. Netzwerkeinnahmen</b>	<b>246.670,00</b>	<b>216.400,00</b>	<b>205.710,49</b>	
	Einsparvorgaben MSS/Stadt	30.270,00			
	Offene Posten 2006			10.689,51	
	<b>Ergebniss Plan-Ist</b>	<b>216.400,00</b>	<b>216.400,00</b>	<b>216.400,00</b>	

### **Allgemeine Bemerkungen**

1. In 2006 waren noch einige Anschaffungen/Einrichtungen für das ServiceCenterSport notwendig
2. Für den Bereich EF 10 und ServiceCenterSport ist dauerhaft mit Sachkosten zu rechnen
3. Für die Gestaltung/Druck des Sportberichts 2006 werden in 2007 noch Kosten von rd. 1.000 € anfallen, die noch in 2006 zu berücksichtigen sind
4. Nach Abrechnung der in 2007 noch für 2006 anfallenden Kosten verbleibt als offener Posten ein Betrag von rd. 9.690 €

## Vorschläge für das Jahr 2007

Leitbild, Pakt und Sportentwicklungsplan sind keine starren, für die jeweilige Laufzeit abschließend beschriebene Instrumente des Mülheimer Sportdialogs. Die Erfahrungen bei der Realisierung der Vorhaben und ihre Rückkopplung auf die genannten Instrumente können und sollen bei Bedarf dazu führen, diese Instrumente zu verbessern.

Die folgenden Vorschläge für die Zielvereinbarungen 2007 sind daher zum einen aus der Analyse der Ergebnisse 2006 abgeleitet. Hinzu kommen Vorschläge für neue Projekte, die sich aus dem Sportentwicklungsplan ergeben. Drittens werden in die Liste der Vorschläge auch Hinweise zu Veränderungen bzw. Präzisierungen von Leitbild, Pakt und Sportentwicklungsplan aufgenommen, sofern neue Sportentwicklungen dies nahe legen bzw. die Erfahrungen des bilanzierten Jahres dafür sprechen.

Diese Vorschläge werden im Rahmen der Zieldiskussion für das Jahr 2007 ausgewertet, beraten und über ihre Übernahme in die Zielvereinbarung 2007 entschieden:

	Vorschlag	Erläuterung
EF 3 Übernahme von Sportstätten	Pilotphase mit 2 Vereinen abschließen; Investitions-Option beachten.	
EF 4 Vereinsberatung	Ziele des EF anpassen	Aktuelle Ziele können innerhalb der Laufzeit nicht mehr erreicht werden
	Handlungspläne auswerten; Basis-Messung durchführen	
EF 5 Kindergärten	Finanzierungskonzept und Leitfaden „Elternarbeit“ entwickeln	Beides sind wichtige Bestandteile einer möglichen Regelleistung

		ab 2009
EF 6 Offener Ganzttag	Auswertung des Projekts und Prüfung eines Handlungsprogramms <sup>4</sup>	Projekt läuft Ende 2007 aus
EF 8 Qualifizierungszentrum	Einstieg in ein systematisches Qualitätsmanagement bald möglichst in Angriff nehmen	systematische Entwicklung des QZ nach Einführungsphase erforderlich
EF 9 Netzwerk des Sports	Ziele des EF anpassen.	Aktuelle Ziele können innerhalb der Laufzeit nicht mehr erreicht werden
	Einstieg in 2006 intensiv auswerten; Strategie zur Bildung des Netzwerks entwickeln.	Netzwerk ist wichtig für weiteren Ausbau und Absicherung der Sportentwicklung in Mülheim an der Ruhr
EF 10 Leistungsfähigkeit der Sportakteure	ServiceCenterSport als Regelleistung der Sportförderung einordnen und finanzieren	
	Internetauftritte als Regelleistungen organisieren und finanzieren	
	OptiS mit einer Entscheidung über die Schaffung eines einheitlich organisierten kommunalen Sportmanagements abschließen	Wesentliche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für eine Entscheidung können in 2007 geschaffen werden.
EF 14 Ehrenamtliches Engagement	Handlungsprogramm in die Sportförderung integrieren <sup>5</sup>	
EF 17 Sportbericht	Sportbericht 2006 als Steuerungsinstrument überprüfen.	

<sup>4</sup> „Allgemeines Ziel aller Projekte ist die Entwicklung bzw. Verbesserung von Handlungsprogrammen zur Unterstützung eines sportgerechten Angebotes für die Menschen und mit den Menschen in dieser Stadt“  
(Sportentwicklungsplan 2005-2009)

<sup>5</sup> siehe Fußnote 4

Entwicklungsfeld (EF) 18 - neu!	neues EF starten: Bündelung der EF 01,02 und 16 - Anpassung der Ziele	Ressourcen sparen
Leitbild	Erarbeitung einer Einschätzung über die Aktualität der Orientierungen im Leitbild	in regelmäßigen Abständen sollten die Aussagen überprüft werden - nicht erst mit dem Ende der vereinbarten Laufzeit
Pakt für den Sport	Sachstandsbericht über die Umsetzung der Vereinbarungen des Pakts	in regelmäßigen Abständen sollten die Aussagen überprüft werden
Sportstätten-analyse, Hübner u.a. 2006	Auswertung und Entwicklung einer Konzeption einer zukunftsfähigen Sportstättenentwicklung	Die Analyse - die seit 2006 vorliegt - beinhaltet Informationen und Hinweise zur Sportstättenentwicklung, die - in Verbindung mit EF 18 und den aktuellen Sportstättenprojekten - zu einer Gesamtkonzeption verarbeitet werden sollten.